

Lösungen

M2 Arbeitsblatt „Berufswahl 1“

1. Bestimme Motive, die eine große Rolle bei der Berufswahl des Erzählers spielten. Markiere die Textstellen farbig, die auf die Motive hindeuten.

Die Familie des Erzählers hatte großen Einfluss auf seine Berufswahl. Er wollte das Familienunternehmen weiterführen und die Chance, die er hatte, nutzen. Sein Ziel war/ist es, das Business auszubauen und die Arbeit seines Großvaters und Vaters fortzusetzen.

2. Ist der Erzähler glücklich und zufrieden mit seinem Leben? Hat er die richtige Berufswahl getroffen? Begründe deine Meinung anhand passender Textstellen!

Anmerkung: Bei dieser Frage sind zahlreiche Antwortmöglichkeiten denkbar, da die individuelle Meinung der Schüler*innen gefragt ist.

Antwortoption 1: Ich bin der Meinung, dass Bernhard die richtige Entscheidung getroffen hat, da es schade wäre ein gut laufendes Unternehmen nicht zu übernehmen. Wie er selbst sagt, musste er keinen Arbeitsplatz suchen und hat auch keine Geldprobleme. Ich bin mir nicht sicher, ob er wirklich glücklich ist, da er gar keine Zeit für Hobbys hat. Das würde ich mir für mein Leben nicht wünschen.

Antwortoption 2: Meines Erachtens führt der Erzähler kein erfülltes Leben, da er sich zu sehr von seiner Familie beeinflussen ließ. Ich finde, dass man die eigenen Interessen berücksichtigen und nicht nur den einfachsten Weg gehen sollte. Da er gar keine Freizeit hat und zum Beispiel nie Zeit hat mit seinen Freunden Tennis zu spielen, hat er meiner Meinung nach nicht die richtige Entscheidung getroffen.

M3 Arbeitsblatt „Berufswahl 2“

1. Bestimme Motive, die eine große Rolle bei der Berufswahl der Erzählerin spielten. Markiere die Textstellen farbig, die auf die Motive hindeuten.

Bei ihrer Berufswahl ging es der Erzählerin hauptsächlich darum, einen von der Gesellschaft angesehenen Job auszuüben, der ihr ein hohes Einkommen ermöglichen würde. Indem sie materielle Güter, wie ein teures Haus und Auto als äußerst wichtig bezeichnet, wird ersichtlich, dass Geld eine sehr wichtige Rolle für sie spielt. Des Weiteren geht aus ihrer Schilderung hervor, dass sie großen Wert darauflegt, erfolgreich zu sein und von anderen bewundert zu werden, da sie zahlreiche Überstunden leistete, um sich einen Namen zu machen. Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass Rebecca eine Tätigkeit wählte, mit der sie einen Beitrag zur Sicherung der Gerechtigkeit im Land leisten kann und folglich zum Gemeinwohl beiträgt.

2. Ist die Erzählerin glücklich und zufrieden mit ihrem Leben? Hat sie die richtige Berufswahl getroffen? Begründe deine Meinung anhand passender Textstellen!

Anmerkung: Bei dieser Frage sind zahlreiche Antwortmöglichkeiten denkbar, da die individuelle Meinung der Schüler*innen gefragt ist.

Antwortoption 1: Ich bin mir nicht sicher, ob die Erzählerin glücklich ist, da ich nicht weiß, ob ihr der Beruf tatsächlich Spaß macht. Meiner Meinung nach hat sie auch nicht die richtige Wahl getroffen, da sie ihr Privatleben und ihre Freizeit vollkommen vernachlässigt. Zwar besitzt sie einige Luxusgüter, jedoch erweckt ihr Bericht den



Eindruck, dass sie kaum Zeit mit ihrer Familie und ihren Freunden verbringt. Rebecca erzählt nur über Geld und Ruhm und ich finde, dass Geld nicht der einzige Entscheidungsfaktor bei der Berufswahl sein sollte.

Antwortoption 2: Ich bin der Meinung, dass Rebecca die richtige Entscheidung getroffen hat, da sie sehr erfolgreich ist und bereits mit 35 Jahren einiges erreicht hat. Man erkennt, dass sie eine zielstrebige Person ist, die es geschafft hat, einen guten Job zu haben, der ihr viel Wohlstand bietet. Sie sagt auch selbst, dass sie gerne auf Hobbys verzichtet.

M4 Arbeitsblatt „Berufswahl 3“

1. Bestimme Motive, die eine große Rolle bei der Berufswahl des Erzählers spielten. Markiere die Textstellen farbig, die auf die Motive hindeuten.

Dem Erzähler war es wichtig, dass ihm sein Beruf Freude bereitet und dass er finanziell nicht von seinen Eltern abhängig ist. Seinen aktuellen Beruf übt er auch deshalb aus, weil er ohne Ausbildung keine Stelle als Automechaniker finden konnte. Nun möchte er die Lehre als Kfz-Mechaniker beginnen, um sein Talent ausüben und mehr verdienen zu können.

2. Ist der Erzähler glücklich und zufrieden mit seinem Leben? Hat er die richtige Berufswahl getroffen? Begründe deine Meinung anhand passender Textstellen!

Anmerkung: Bei dieser Frage sind zahlreiche Antwortmöglichkeiten denkbar, da die individuelle Meinung der Schüler*innen gefragt ist.

Antwortoption 1: Ich habe den Eindruck, dass der Erzähler sehr zufrieden ist, da er schreibt, dass er durch seinen derzeitigen Job einiges für sein Leben gelernt hat und nun besser seine Lehre beginnen kann. Außerdem hat er stets seine eigenen Entscheidungen getroffen, weshalb er nicht das Gefühl haben kann, dass andere sein Leben für ihn gestaltet haben.

Antwortoption 2: Ich glaube, dass Michael teilweise glücklich ist. Zwar bereut er es nicht seine schulische Laufbahn beendet zu haben, jedoch möchte er seinen aktuellen Beruf nicht mehr weiter ausüben. Wenn er die Lehre gleich begonnen hätte, hätte er gleich in seiner Traumbranche beginnen können. Dennoch ist es nie zu spät sich weiterauszubilden und er hat die Chance, glücklich zu werden.

M5 Arbeitsblatt „Berufswahl 4“

1. Bestimme Motive, die eine große Rolle bei der Berufswahl der Erzählerin spielten. Markiere die Textstellen farbig, die auf die Motive hindeuten.

Der Erzählerin war es wichtig, dass sie in ihrem Beruf viel Kund*innenkontakt hat und die Möglichkeit zum Aufsteigen erhält. Die Entscheidung Hausfrau zu sein, traf sie, um möglichst viel Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können und ihnen in allem zu helfen. Die Familie stellte sie vor ihre Karriere.

2. Ist die Erzählerin glücklich und zufrieden mit ihrem Leben? Hat sie die richtige Berufswahl getroffen? Begründe deine Meinung anhand passender Textstellen!

Anmerkung: Bei dieser Frage sind zahlreiche Antwortmöglichkeiten denkbar, da die individuelle Meinung der Schüler/innen gefragt ist.

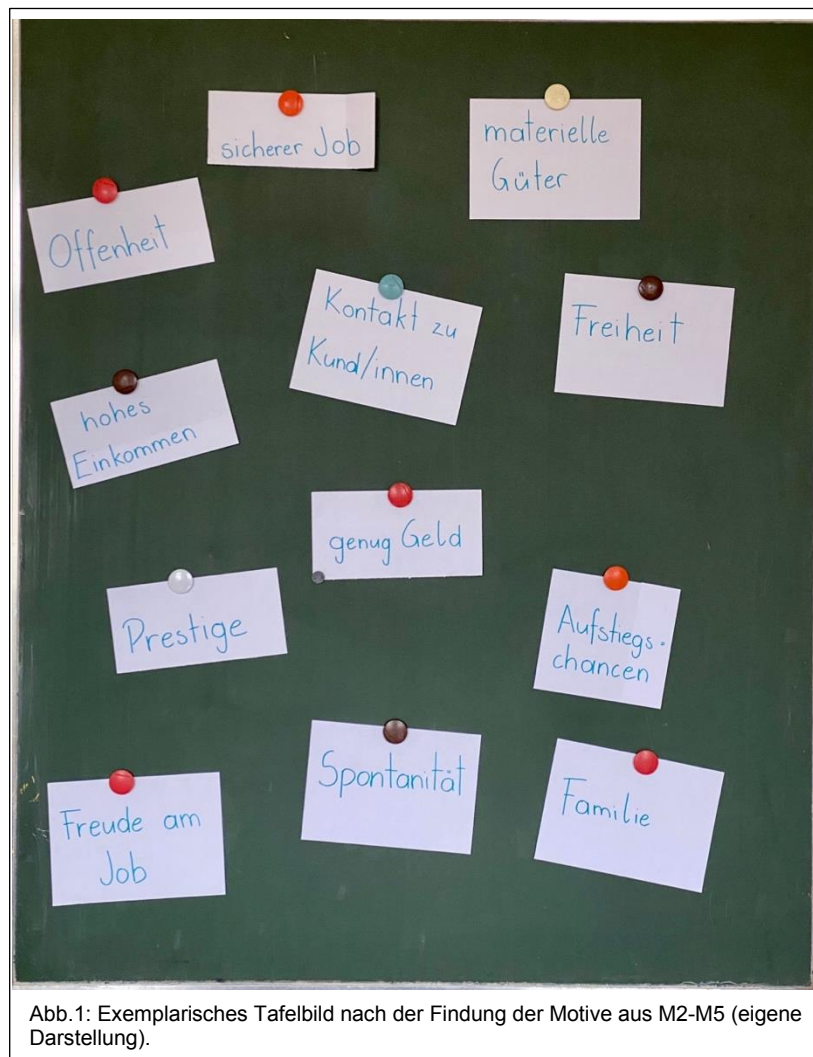


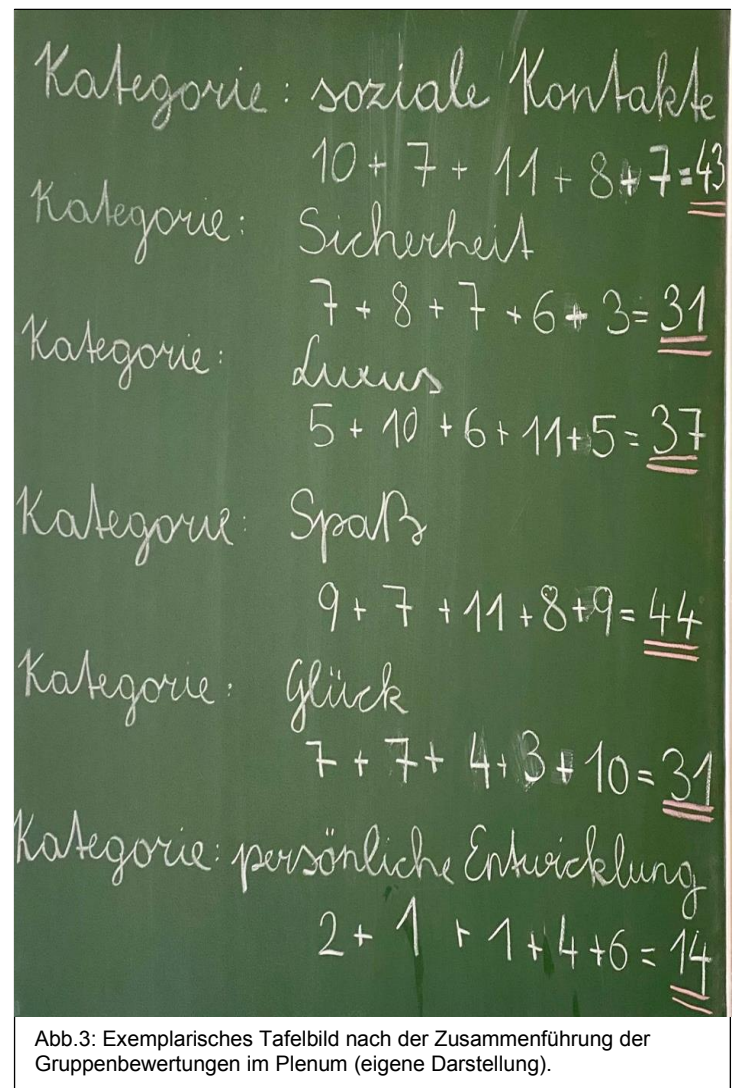
Antwortoption 1: Meines Erachtens ist die Frau sehr glücklich und zufrieden mit ihrem Leben. Sie hat immer nach ihrem Gefühl gehandelt und entsprechend ihren Interessen und Prioritäten ihre Entscheidungen getroffen. Ich denke, dass es keineswegs schlecht ist eine Zeit lang keine entlohnte Tätigkeit auszuüben, wenn man das als notwendig und wichtig empfindet. Ich glaube, dass sie die Arbeit in der Bank derzeit nicht mit vollem Engagement ausüben könnte, da sie sich um ihre Kinder sorgen würde. Daher finde ich, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat.

Antwortoption 2: Ich glaube, dass Franziska glücklich ist, da sie sagt, dass sie die Zeit mit ihren Kindern genießt. Ich finde ihre Entscheidung aus beruflicher Sicht jedoch nicht richtig. In der Regel wollen Arbeitgeber*innen Personen mit beruflichen Erfahrungen und aktuellen Wissensständen in ihren Unternehmen haben. Ich denke, dass die Erzählerin es daher nicht einfach haben wird, in einigen Jahren eine neue Stelle zu bekommen.

M6 Exemplarische Tafelbilder

Die folgenden Abbildungen zeigen exemplarische Tafelbilder nach der Findung der Oberbegriffe, Bildung der Cluster und Auswertung der Punktevergabe.





Aufgabenstellung „Ein Plakat gestalten“

Die folgende Abbildung zeigt ein exemplarisches Plakat.

